



**Jahresbericht
2023**

Psychologische Familien- und Lebensberatung

CARITAS FILS-NECKAR-ALB

**Psychologische
Familien- und Lebensberatung**
Uracher Straße 31
73312 Geislingen
Tel.: 07331 305590

info@pfl-geislingen.de
www.pfl-geislingen.de

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



**„Das Leben ist wie ein Buch.
Jeder Tag ist eine neue Seite,
die wir mit Worten der Liebe,
des Mutes und
der Hoffnung füllen können“**

Hans Christian Andersen (Autor der "Reise im Ballon")



Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner*innen für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Gerhard Betz".

Gerhard Betz
Leiter der Psychologischen
Familien- und Lebensberatung

Inhalt

	Seite
1. Eindrücke aus der Arbeit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung	3-5
1.1 Die wichtigsten Entwicklungen 2023	
1.2 Die Ratsuchenden	
2. Unsere Sprechzeiten	6
3. Unsere Mitarbeiter*innen	6-7
3.1 Stellenleitung	
3.2 Sekretariat	
3.3 Fachmitarbeiter*innen	
3.4 Supervision und ärztliche Beratung	
3.5 Haus- und Raumpflege	
4. Die Arbeit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung in Zahlen.....	8-14
4.1 Fallbezogene Tätigkeit	
4.1.1 Statistische Daten des Bereichs Erziehungsberatung	
4.1.2 Statistische Daten des Bereichs Ehe- und Lebensfragen	
4.2 Fallübergreifende Tätigkeit	
4.2.1 Prävention	
4.2.2 Vernetzung und Kooperation	
4.3 Qualitätssicherung	

Herausgeber:
Psychologische Familien- und Lebensberatung
Uracher Str. 31
73312 Geislingen
T. 07331 30559 0, Fax 07331 30559 59
E-Mail: info@pfl-geislingen.de
www.pfl-geislingen.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-
Stuttgart e. V.



Bilder: AdobeStock
Zeichnung: rabbitti
Juni 2024

„Leichtigkeit in der Beratung“

1. Eindrücke aus der Arbeit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung (PFL)

1.1 Die wichtigsten Entwicklungen 2023

„Krisen und Konflikte kennt jeder Mensch in seinem Leben. Oft können solche Situationen aus eigener Kraft bewältigt werden. Manchmal ist es aber hilfreich, sich professionelle Hilfe zu holen.“

So steht es in dem Flyer der Psychologischen Familien- und Lebensberatung Geislingen (PFL). Und weiter heißt es dort:

„Jeder kann zu uns kommen, gleich welcher Religion, Lebensanschauung, Nationalität.“
Zahlreiche Ratsuchende finden den Weg zu uns in die Beratungsstelle in Geislingen und Süßen. Menschen unterschiedlichen Alters, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder Weltanschauung mit ihren eigenen individuellen Lebensentwürfen. Sie kommen zu uns mit Problemen in ihren Familien, in der Partnerschaft oder am Arbeitsplatz, mit Fragen zur Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder oder mit emotionalen Problemen mit sich selber.

Immer aber geht es um persönliche oder zwischenmenschliche Krisen und als konflikthaft erlebte Situationen und emotionale Probleme. Manchmal sind es kleinere Konflikte und Fragen, mit denen die Menschen kommen, manchmal sind es aber auch tiefgreifende Krisen, existenziell bedrohlich, die Anlass für eine Beratung sind. Traumatische Erlebnisse, sei es aus der womöglich Jahre zurückliegenden Vergangenheit oder herrührend aus aktuellen Ereignissen..

Wir leben in krisenhaften Zeiten und prekären Sicherheiten, die unser Leben und die ganze Gesellschaft beeinflussen und nachhaltig prägen.

Diese Krisen wirken sich auf die Menschen aus, auf ihre konkreten Lebenswirklichkeiten und sie sind ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklungen.

„Leichtigkeit in der Beratung“

So war der Fachtag für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Psychologischen Beratungsstellen der Caritas und der Diözese im Jahr 2023 überschrieben.

Wie kann Beratung gelingen in schwierigen, krisenhaften und herausfordernden Zeiten? Wie kann ein Perspektivwechsel gelingen, neue Sichtweisen für Ratsuchende erfahrbar werden und damit neue Handlungsoptionen eröffnen werden.

An diesem Fachtag wurde Bezug genommen auf den Psychiater und Ballonfahrt-Abenteurer

Bertrand Picard „Ich glaube, dass wir im Leben immer wieder an Kreuzungen stehen, an denen wir die Richtung wechseln. Wie beim Ballonfahren. Durch Ballastabwerfen wechselt man die Richtung.“

Es geht also um Richtungs- und Perspektivwechsel und darum, Wege aufzuzeigen, die die Beratung an Leichtigkeit gewinnen lassen, auch für die Ratsuchenden.

Der Fachtag gab hierzu wichtige Anregungen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sebastian Braunert, Referent zuständig im Caritasverband für die PFL, der diesen Fachtag federführend konzipiert und geleitet hat.

Ich denke in diesem Zusammenhang auch an Hans Christian Andersen, der einst gedichtet hat:

**„Das Leben ist wie ein Buch.
Jeder Tag ist eine neue Seite,
die wir mit Worten der Liebe,
des Mutes und
der Hoffnung füllen können“**

Im Jahr 2023 gab es einige personelle Veränderungen an unserer Beratungsstelle. Unsere langjährige Mitarbeiterin in der Verwaltung Frau Bitter ging nach über 20 Jahren in den Ruhestand.

Herzlichen Dank an sie für ihre ausgesprochen kompetente, engagierte und verlässliche Arbeit an unsere Beratungsstelle.

Begrüßen konnten wir Frau Staudinger, die das Angebot Schule und Beratung in Süßen („SchuBS“) übernahm, sowie Frau Rühle als Teamassistentin in der Verwaltung. Beide verstärken unser Beratungs- bzw. Verwaltungsteam in Süßen und Geislingen, Herzlich willkommen!

Mein Dank gilt allen, die unsere Arbeit unterstützen und wohlwollend begleiten, insbesondere der Caritas Fils-Neckar-Alb, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Landkreis Göppingen und dem Dekanat Göppingen-Geislingen. Ein Dankeschön aber auch an die Ratsuchenden, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und natürlich an das Team der Beratungsstelle für die engagierte und kompetente Arbeit in schwierigen und herausfordernden Zeiten.

Gerhard Betz

1.2 Die Ratsuchenden

Viele Ratsuchende kommen mit ihren Sorgen und Fragen zu uns an die Beratungsstelle in Geislingen und Süßen, und die Nachfrage nach psychologischer Beratung war auch 2023 groß.

629 (2022: 665) Beratungsfälle (Familien, Paare und Einzelpersonen) wurden von unserem Team im Jahr **2023** beraten und begleitet. In der Regel wurde die Beratung persönlich durchgeführt, aber auch Telefon- und Videoberatung wurden angeboten und von den Klient*innen genutzt.

Die aufgewendete Zeit pro Beratungsfall betrug durchschnittlich **4,7 (4,7)** Kontaktstunden.

Zusätzlich wurden 27 Ratsuchende über das Onlineberatungsportal der Caritas per e-mail von uns beraten.

Präventive Maßnahmen wie Vorträge, Fortbildungen, Informationsveranstaltungen usw. sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit an unserer Psychologischen Beratungsstelle. Im Jahr **2023** wurden insgesamt **894 (582)** Personen mit diesen Angeboten erreicht.

In beiden Bereichen der PFL (Erziehungsberatung und Ehe- Familien- und Lebensberatung) waren 326 (368) Familien, die im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII beraten wurden. Insgesamt wurden von uns 962 (1.033) Familienangehörige und andere in den Fall einbezogene Personen beraten. Es waren 146 (147) Personen alleinerziehend. 26,1% (30,2%) aller Beratungsfälle hatten einen Migrationskontext.

Im Bereich Erziehungsberatung wurden 311 (347) Familien beraten.

Davon hatten **30,0% (31,0%)** der Beratenen einen Migrationshintergrund. **8,8% (7,6%)** der Ratsuchenden hatten einen türkischen Migrationshintergrund.

In der Erziehungsberatung betrug demnach der Anteil der Ratsuchenden mit Migrationshintergrund fast ein Drittel der Gesamtzahl der Ratsuchenden.

30,5% (26,2%) der Ratsuchenden kamen wegen Trennung und Scheidung zu uns, in **38,3% (33,4%)** der Familien war ein Elternteil alleinerziehend.

8,8% (5,3%) der beratenen Klient*innen wurden an andere Einrichtungen und Institutionen (Kliniken, Jugendamt, niedergelassene Therapeuten und Ärzte etc.) weitervermittelt. Die

Weiterverweisung an diese Einrichtungen gestaltet sich weiterhin als sehr schwierig, da meist sehr lange Wartezeiten bestehen und auch hier der Bedarf sehr groß ist.

In den letzten Jahren waren die Anlässe, die Beratungsstelle aufzusuchen, vorwiegend folgende: Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte sowie Entwicklungsauffälligkeiten, verbunden mit seelischen Problemen. Schulische Auffälligkeiten (z.B. Schulabsentismus) und berufliche Probleme waren ebenfalls häufig genannte Gründe.

Im Bereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) nahmen 318 (318) Paare, Familien oder Einzelpersonen Beratung in Anspruch.

39,3% (36,2%) der Klient*innen im EFL-Bereich hatten minderjährige Kinder unter 18 Jahren. **19,9% (28,8%)** der Beratenen hatten einen Migrationshintergrund. **9,6% (13,9%)** der Eltern mit Kindern kamen wegen Trennung und Scheidung in die Beratung. **22% (27,0%)** der Mütter und Väter waren Alleinerziehende.

Meistens waren es personenbezogene Anlässe weswegen die Menschen sich an die PFL wendeten. Hier wurden vor allem depressives Erleben und Selbstwertprobleme genannt, sowie Ängste, Phobien und persönliche Verlusterlebnisse. Körperliche Erkrankungen, vegetative und psychosomatische Beschwerden waren ebenfalls häufig genannte Gründe. Wir beobachten eine deutliche Zunahme der Ratsuchenden mit psychiatrischen Symptomatik.

Bei den partnerbezogenen Anlässen wurden meist Kommunikationsprobleme in der Ehe und Partnerschaft genannt, die Klärung der Frage einer möglichen Trennung vom Partner oder der Partnerin, sowie eskalierendes Streitverhalten. Ebenfalls oft genannt wurde die Bewältigung von Trennung und Scheidung. Konflikte mit der Herkunftsfamilie waren die meist genannten Ursachen familiärer Probleme.

Bei den gesellschaftsbezogenen Anlässen wurden Probleme am Arbeitsplatz, die Wohnsituation sowie die finanzielle Situation der Ratsuchenden am meisten genannt. Die Gründe für das Aufsuchen der Beratungsstelle haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

In Süßen sind wir mit unserer Außenstelle der PFL vor Ort.

Hier bieten wir EFL-Beratung an und als besonderes Angebot „Schule und Beratung in Süßen – SchuBS“.

Im Jahr **2023** wurden in **11 (2022: 45)** Fällen Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche im

Rahmen von „SchuBS“ vor Ort an der Verbundschule und in der Außenstelle beraten. Nach über einem halben Jahr Vakanz, konnten wir die Stelle im April mit unserer neuen Kollegin Frau Staudinger wieder kompetent besetzen.

Kooperation mit „KiFa“ Kinder- und Familienbildung.

Die PFL kooperiert im Rahmen von „KiFa“ mit dem Kindergarten „Bunte Welt“ in Geislingen. Neu dabei sind jetzt die Niemöller Kindertagesstätte und das Kinderhaus am Tegelberg. Wir bieten eine Psychologische Sprechstunde für Eltern und Familien vor Ort an, beraten bei Bedarf die pädagogischen Fachkräfte und machen themenorientierte Angebote z.B. im Elterncafé. Frau Adelsbach und Frau Emge berichten auf Seite 5 über dieses Angebot.

Im Jahr 2023 nahmen im Rahmen der Beratung für Studenten und Studentinnen in Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim **15** (2022:9) Studierende Beratung in Anspruch. Überwiegende Themen hier waren, wie im vergangenen Jahr auch, persönliche Probleme im Kontext des Studiums und Prüfungsängste bzw. Fragen die berufliche Zukunft betreffend.

Neu in diesem Jahr 2023 war ein Gruppenangebot für Erwachsenen zum Thema Achtsamkeit und Selbstfürsorge in den Alltag bringen. Der Kurs „Ich bin´s mir wert“, für sechs Personen konzipiert, war schnell ausgebucht und fand insgesamt sechsmal statt.

KIFA - ein Projekt zur Kinder- und Familienbildung im Kindergarten

„Kinder machen nicht das, was wir sagen, sondern das, was wir tun.“ (Jesper Juul)

Die Begleitung von Kindern beim Aufwachsen ist eine großartige, spannende aber auch herausfordernde Aufgabe für Eltern.

Viele Fragen begleiten dabei Eltern: Wie mache ich es richtig? Wie kann ich mein Kind gut fördern? Welche Erwartungen darf ich haben? Kann ich meinem Kind bestimmte Entwicklungsschritte schon zutrauen oder auch zumuten? Was ist „normal“ in diesem Alter? Muss ich mir Sorgen machen, weil mein Kind etwas noch nicht kann?

Diesen Fragen widmet sich ein Eltern-Bildungs-Projekt, das seit Jahren an einigen Geislinger Kindergärten stattfindet. KIFA ist ein Mütterkurs, durchgeführt von ausgebildeten Mentorinnen, die

selbst ihre Kinder in dieser Einrichtung haben. Unterstützt werden sie von einer ebenfalls in KIFA ausgebildeten Erzieherin. Thematische Schwerpunkte sind dabei: Sprache, Sinne, Bewegung, Gesundheit, Medien, Eltern als Vorbilder, Gefühle und gewaltfreie Erziehung, gesunde Ernährung, Lernwelt, Bildungssystem und Natur. Der Austausch erfolgt in der Regel in einer festen Müttergruppe, teilweise ist sie aber auch offen für Interessierte.

Die Inhalte setzen an den Stärken und Ressourcen der Familien an und sollen vor allem dazu anregen, dass Eltern sich austauschen, voneinander lernen und Rückhalt erfahren.

Im Rahmen dieser Elterngruppen ist ein weiterer wichtiger Baustein, Eltern einen niedrigschwelligen Zugang zu Vereinen, Familienbildungseinrichtungen und Beratungsstellen zu ermöglichen. Hierfür findet regelmäßig im Elterntreff ein Austausch mit einer psychologischen Beraterin unserer Beratungsstelle statt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Erziehungsberatung und der kindlichen Entwicklung, dies erfolgt als offener Austausch, oder weil die Elterngruppe ein bestimmtes Thema wünscht, z.B. „Wie wichtig sind Regeln? Wieviel Medienzeit ist gut für mein Kind? Was muss mein Kind können um schulreif zu sein?“ usw.

Außerdem bieten wir innerhalb dieses Angebots an den drei zur Zeit teilnehmenden Kindergärten Bunte Welt, Tegelberg- und Niemöller Kindergarten eine regelmäßige Elternsprechstunde an, die anonym und kostenlos von allen Eltern des Kindergartens wahrgenommen werden kann. Hier können in einem geschützten Rahmen alle Themen besprochen werden, die für die betroffene Familie belastend sind. Nicht alle Themen beziehen sich hierbei immer auf den Bereich Erziehung, bei entsprechenden Themen wie finanzielle Sorgen, Scheidung oder Krankheit, erhalten die Familien die notwendigen Informationen, wer sie bei diesen Angelegenheiten unterstützen kann.

Henriette Adelsbach

Silke Emge

2. Unsere Sprechzeiten

Zu folgenden Zeiten ist das Sekretariat der Beratungsstelle in Geislingen erreichbar:

Montag, Dienstag, Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

Anfragen und Anmeldungen für ein erstes Gespräch nehmen wir telefonisch oder persönlich entgegen. Ratsuchende, die außerhalb der Bürozeiten anrufen, werden durch einen Anrufbeantworter über die Öffnungszeiten der Beratungsstelle informiert und erfahren gleichzeitig die Telefonnummer der Telefonseelsorge, die kostenfrei angerufen werden kann. **Mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr** bieten wir eine **Offene Sprechstunde** an, bei der auch ohne vorhergehende Anmeldung ein erstes abklärendes Gespräch möglich ist.

Zu folgenden Zeiten bieten wir am Schulverbund in Süßen eine **Offene Sprechstunde** im Rahmen von „**SchuBS**“ an:

Dienstag	11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.30 Uhr

3. Unsere Mitarbeiter*innen

3.1 Stellenleitung

Betz, Gerhard	Diplom-Sozialarbeiter (FH) Systemischer Therapeut / Familientherapeut (IGST) Hypnotherapie und Systemische Therapie mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.)	100 %
---------------	--	-------

3.2 Verwaltung

Kasper, Tanja	Teamassistentin	40 %
Mohr, Oksana	Teamassistentin	80 %
Rühle, Claudia	Teamassistentin	70 %

3.3 Fachmitarbeiter*innen

Adelsbach, Henriette	Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (SG) Komplex systemische Traumatherapie	90%
Bargiel, Sabine	Diplom-Pädagogin (Uni), Systemische Familientherapeutin Systemische Paartherapeutin (IGST) Sexualberatung (DGfS) Entwicklungspsychologische Beratung	100%
Emge, Silke	Dipl. Sozialpädagogin (Uni) Systemische Beraterin (i.A.)	50%
Haar, Friederike	Diplom-Psychologin Systemische Therapeutin und Familientherapeutin (DGSF) NLP-Master (DVNLP)/Friedensfachkraft (BMZ) Psychoonkologin (DKG) Heilpraktikerin für Psychotherapie	50%
Staudinger, Ute	Sozialarbeiterin (B.A.) Systemische Beraterin (SG) Systemische Therapeutin (i.A.)	60% ab April 2023
Laderer-Cordi, Renate	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF) Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin Lerntherapeutin, Psychotherapie (HPG) Komplex systemische Traumatherapie	72%
Panzer, Nadine	Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH) Systemische Beraterin Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin	50%

3.4 Supervision und ärztliche Beratung

Requardt, Harald	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychotherapeut (ECP), Supervisor Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Leitung Institut Villa Lindenfels Stuttgart
Dr. Knecht, Susanne	Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrums Göppingen

3.5 Haus und Raumpflege

Klotz, Agathe

4. Die Arbeit der Psychologischen Familien- und Lebensberatung in Zahlen

4.1. Fallbezogene Tätigkeiten

4.1.1 Statistische Daten des Bereichs Erziehungsberatung

Anzahl der Fälle

	männlich	weiblich	Gesamt
Neuanmeldungen	102	89	191
Übernahmen aus dem Vorjahr	53	67	120
Gesamtzahl der Fälle	155	156	311

Insgesamt waren **554 Personen** in die Beratung einbezogen.

Einzugsbereich

	Anzahl	Prozent
Außerhalb des Landkreises	9	2,9
Deggingen, Bad Ditzenbach, Drackenstein, Gruibingen, Hohenstadt, Mühlhausen, Wiesensteig	35	11,2
Böhmenkirch, Geislingen, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen	182	58,5
Donzdorf, Lauterstein, Süßen	58	18,6
Eislingen, Ottenbach, Salach	13	4,2
Göppingen, Schlat	3	1,0
Albershausen, Ebersbach, Schlierbach, Uhingen	3	1,0
Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Eschenbach, Gammelshausen, Hattenhofen	4	1,3
Adelberg, Birenbach, Börtlingen, Rechberghausen, Wangen	4	1,3
Gesamtzahl der Fälle	311	100,0

Herkunft (der Eltern)

	Anzahl		Prozent
	Vater	Mutter	
Deutschland	208	219	68,6
Türkei	31	23	8,6
Italien	15	4	3,1
Staaten ehemaliges Jugoslawien	6	13	3,1
Aussiedler	4	4	1,3
sonstiges	40	42	13,2
unbekannt	7	6	2,1
Gesamtzahl	311	311	100,0

Ausbildung (der Eltern)

	Anzahl		Prozent
	Vater	Mutter	
ohne Berufsausbildung / angelernt	25	43	10,9
in Ausbildung	2	3	0,8
Ausbildung abgeschl., ohne Hochschulabschluss	149	182	53,2
Ausbildung abgeschl., mit Hochschulabschluss	74	54	20,6
sonstiges	2	0	0,3
unbekannt	59	29	14,2
Gesamtzahl	311	311	100,0

Erwerbsstatus (der Eltern)

	Anzahl		Prozent
	Vater	Mutter	
Vollzeit erwerbstätig	236	47	45,5
Teilzeit erwerbstätig	11	140	24,3
„Mini-Job“ (Einkommen bis 450 €)	1	23	3,9
berentet	7	0	1,1
Arbeitslosengeld I	6	5	1,8
sonstige nicht Erwerbstätige	15	76	14,6
unbekannt	35	20	8,8
Gesamtzahl	311	311	100,0

Staatliche Hilfen zum Lebensunterhalt (der Eltern)

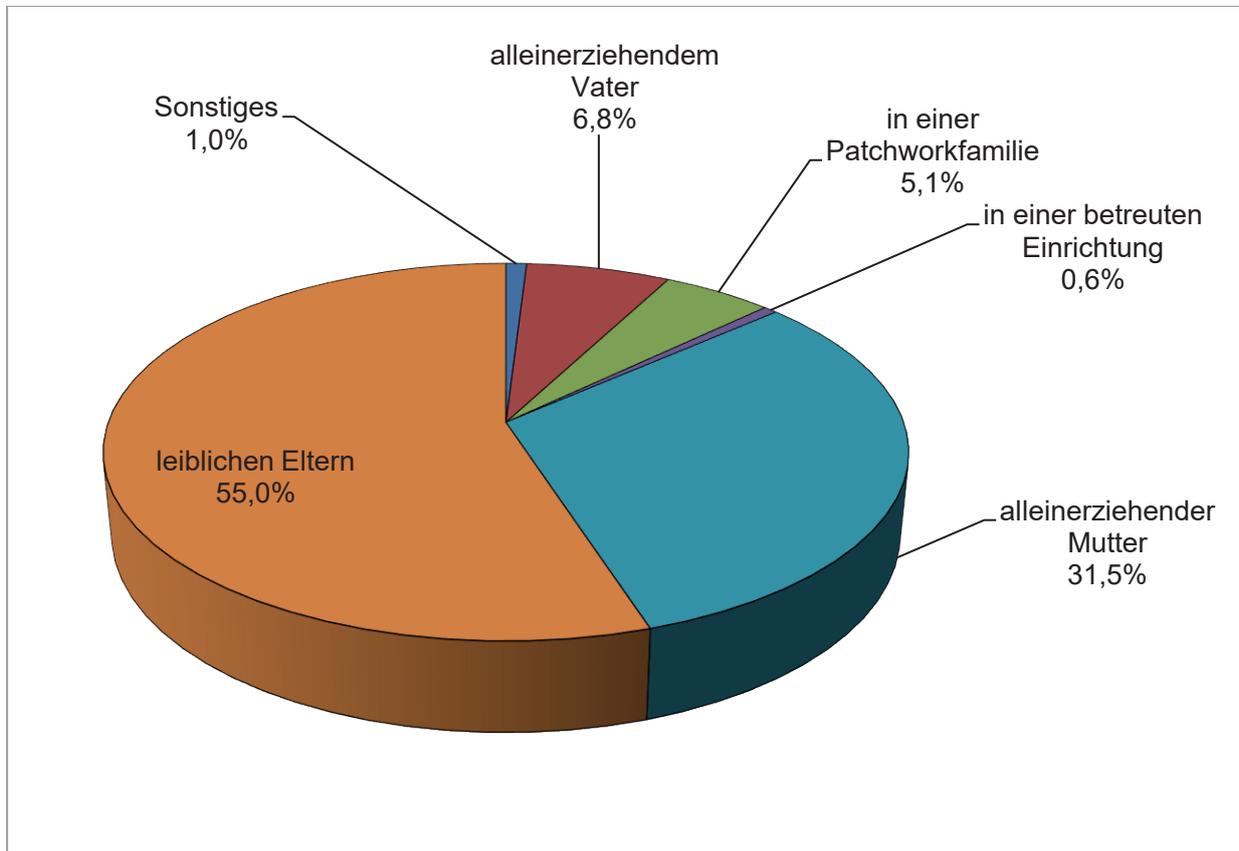
	Anzahl		Prozent
	Vater	Mutter	
keine	244	238	77,5
Arbeitslosengeld II	11	16	4,3
Hilfe zum Lebensunterhalt	2	4	1,0
Grundsicherung bei Erwerbsminderung	4	0	0,6
unbekannt	47	39	13,8
sonstiges	3	14	2,8
Gesamtzahl	311	311	100,0

Situation in der Herkunftsfamilie

	Anzahl	Prozent
Eltern leben zusammen	174	55,9
Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) PartnerIn	105	33,8
Elternteil lebt mit neuem/r PartnerIn	29	9,3
unbekannt	3	1,0
Gesamtzahl	311	100,0

Familiäre Situation

Kind lebt bei



30,5 % der Kinder und Jugendlichen kamen 2023 wegen Trennung und Scheidung in unsere Beratungsstelle.

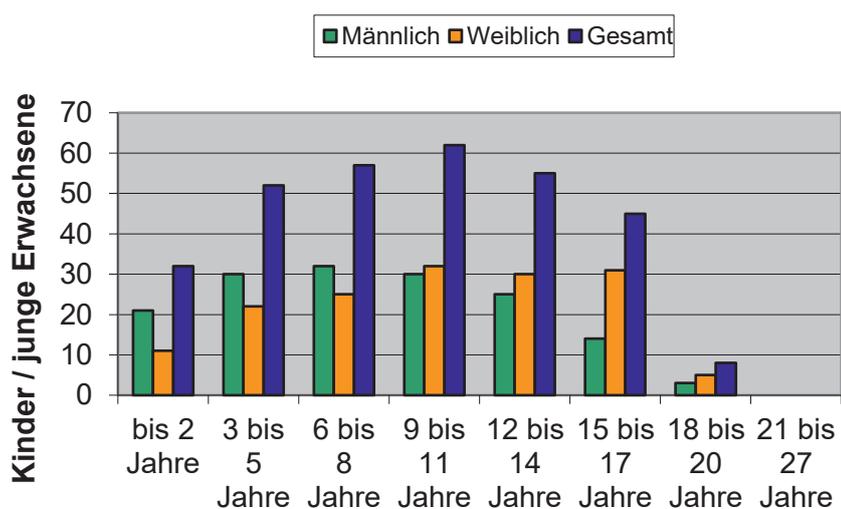
Konfession (der Kinder)

	Anzahl	Prozent
römisch-katholisch	100	32,1
evangelisch	74	23,8
sonstige christliche Religion	12	3,9
Islam	35	11,3
sonstige Religionszugehörigkeit	2	0,6
keine Religion	69	22,2
unbekannt	19	6,1
Gesamtzahl	311	100,0

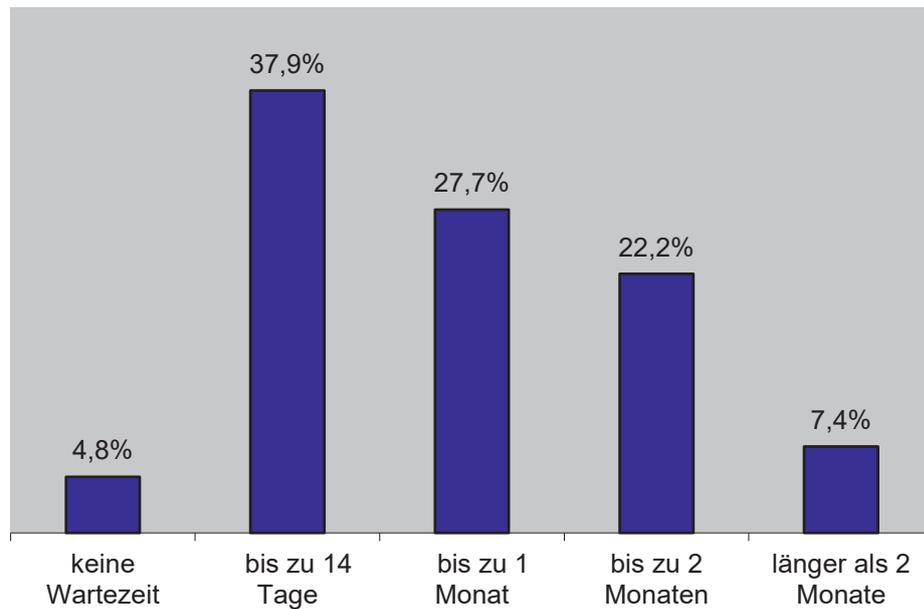
Anregung zur Vorstellung in der Beratungsstelle

	Anzahl	Prozent
junger Mensch selbst	14	4,5
Eltern / Sorgeberechtigte	129	41,5
Schule / Kindertageseinrichtung	37	11,9
Soziale Dienste und andere Institutionen (z. B. Jugendamt)	37	11,9
Gericht, Staatsanwaltschaft, Polizei	20	6,4
Arzt, Klinik, Gesundheitsamt	40	12,9
ehemalige Klienten / Bekannte	16	5,1
kirchliche Dienste	1	0,3
eigene Öffentlichkeitsarbeit	13	4,2
sonstige (z. B. Pflegeeltern)	4	1,3
Gesamtzahl	311	100,0

Altersstruktur (der vorgestellten Kinder / jungen Erwachsenen)



Wartezeit



Sitzungshäufigkeiten der abgeschlossenen Fälle

	Anzahl	Prozent
1 Sitzung	65	35,7
bis 3 Sitzungen	45	24,7
bis 5 Sitzungen	36	19,8
bis 10 Sitzungen	18	9,9
bis 15 Sitzungen	8	4,4
bis 20 Sitzungen	4	2,2
bis 30 Sitzungen	5	2,8
über 30 Sitzungen	1	0,5
Gesamtzahl	182	100,0

Art der fachlichen Hilfen

	Aufwand in Stunden
Testdiagnostik	29
Beratung / Therapie	1.073
Krisenintervention	4
Anderes (z. B. Fallbesprechungen mit pädagogischen Fachkräften)	17
Telefonberatung	150
Videoberatung	30
Offene Sprechstunde Süßen	2
Offene Sprechstunde	5
Gesamtzahl	1.310

Im Durchschnitt wurden **4 Stunden** pro Fall verwandt.

Anlässe zum Aufsuchen der Beratungsstelle

Hier sind Mehrfachnennungen möglich.

	Anzahl
Unversorgtheit des jungen Menschen z.B.: Ausfall der Bezugsperson wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereister Minderjähriger	13
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen z.B.: soziale Probleme, gesundheitliche Probleme, wirtschaftliche Probleme, Behinderung / Unfallfolgen	8
Gefährdung des Kindeswohls z.B.: Traumatisierung des jungen Menschen durch körperliche Gewalt, seelische Gewalt, sexuellen Missbrauch, Verwahrlosung, Vernachlässigung, Aufwachsen ohne Wertorientierung	18
Eingeschränkte Erziehungskompetenz z.B.: Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung	85
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern z.B.: psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige Behinderung, seelische Behinderung	34
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte z.B.: schwierige Familiensituation, Multiproblemfamilien, Trennung oder Scheidung der Eltern, migrationsbedingte Probleme, Beziehungsstörungen zwischen Eltern und Kind	251
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten z.B.: soziale Ängste, Aggressivität, Drogen- und Alkoholkonsum, Delinquenz, übergriffige Jugendliche	77
Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme des jungen Menschen z.B.: späte Sprachentwicklung, frühe sexuelle Reifung, Hochbegabung, emotionale Probleme, Selbstmordgefährdung, körperlich-seelische Auffälligkeiten, Einnässen, Einkoten, Schlafstörungen, Essstörungen	165
Schulische / berufliche Probleme z.B.: Konzentrationsprobleme (ADS/ADHS), Leistungsprobleme, schulvermeidendes Verhalten, Schullaufbahnfragen	60

4.1.2 Statistische Daten des Bereichs Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Anzahl der Klient*innen

	männlich	weiblich	Gesamt
Neuaufnahmen	69	168	237
Übernahmen	40	99	139
Gesamtzahl	109	267	376

Im Durchschnitt wurden **5,2 Kontaktstunden** pro Fall verwandt.

Alter

	männlich	weiblich	Prozent
bis 20 Jahre	3	4	1,9
21 - 30 Jahre	21	51	19,2
31 - 40 Jahre	32	57	23,7
41 - 50 Jahre	21	43	17,0
51 - 60 Jahre	30	63	24,7
61 - 70 Jahre	8	28	9,6
über 70 Jahre	3	12	4,0
Gesamtzahl	118	258	100,0

Ausbildung

	Anzahl	Prozent
ohne Berufsausbildung / angelernt	43	11,4
in Ausbildung	29	7,7
Ausbildung abgeschl., ohne Hochschulstudium	240	63,8
Ausbildung abgeschl., mit Hochschulstudium	51	13,6
unbekannt	13	3,5
Gesamtzahl	376	100,0

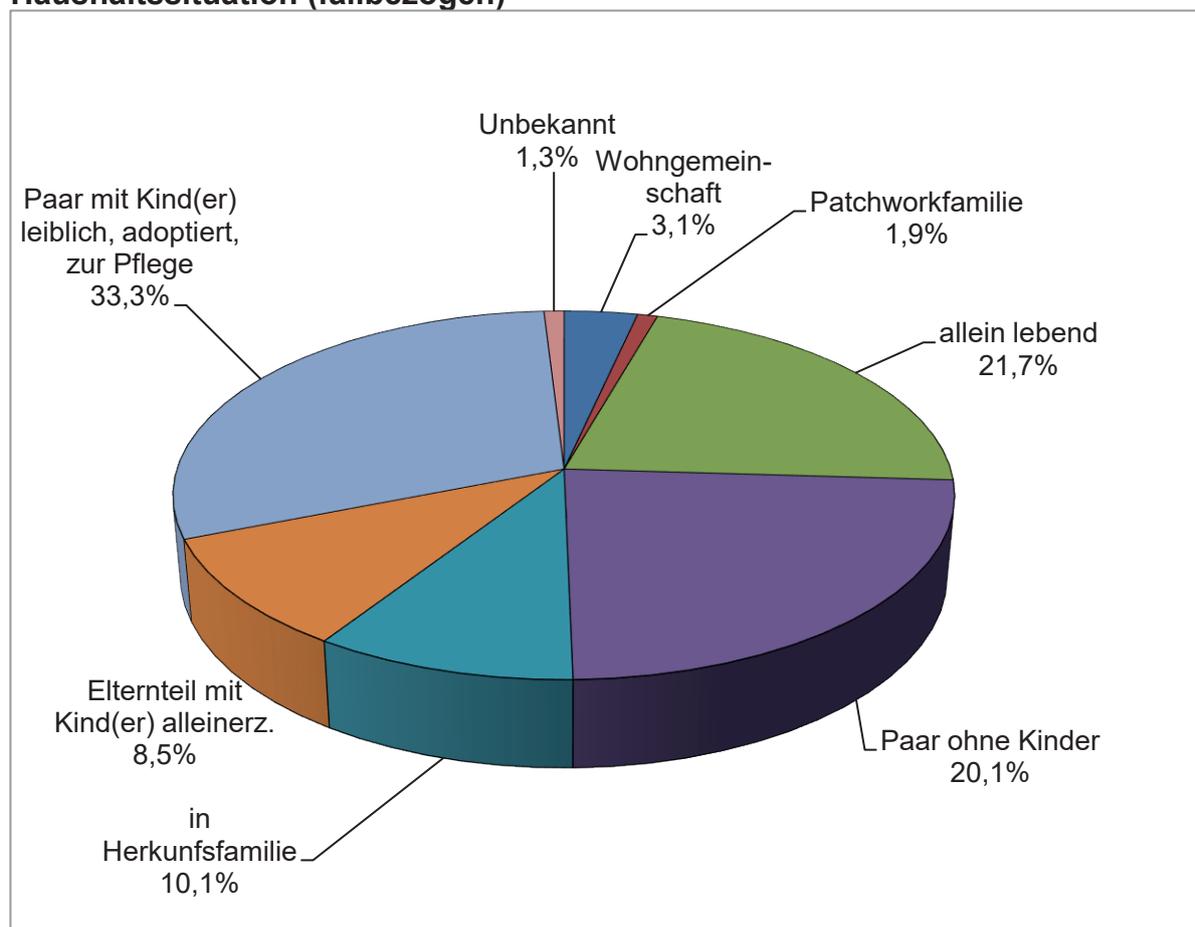
Erwerbsstatus

	Anzahl	Prozent
Erwerbstätig	225	59,8
„Mini-Job“ (Einkommen bis 450 €)	17	4,5
berentet / pensioniert	41	10,9
Arbeitslosengeld I	9	2,4
sonstige nicht Erwerbstätige	71	18,8
unbekannt	13	3,5
Gesamtzahl	376	100,0

Staatliche Hilfe zum Lebensunterhalt

	Anzahl	Prozent
Keine	315	83,5
Arbeitslosengeld II	10	2,7
Hilfe zum Lebensunterhalt	2	0,5
Grundsicherung im Alter	1	0,3
Grundsicherung bei Erwerbsminderung	1	0,3
sonstiges	8	2,1
unbekannt	39	10,3
Gesamtzahl	376	100,0

Haushaltssituation (fallbezogen)



Familienstand

	Anzahl	Prozent
ledig	107	28,4
verheiratet, mit Ehepartner/in zusammen lebend	186	49,3
verheiratet, von Ehepartner/in getrennt lebend	32	8,5
geschieden	31	8,3
verwitwet	16	4,2
unbekannt	4	1,1
Gesamtzahl	376	100,0

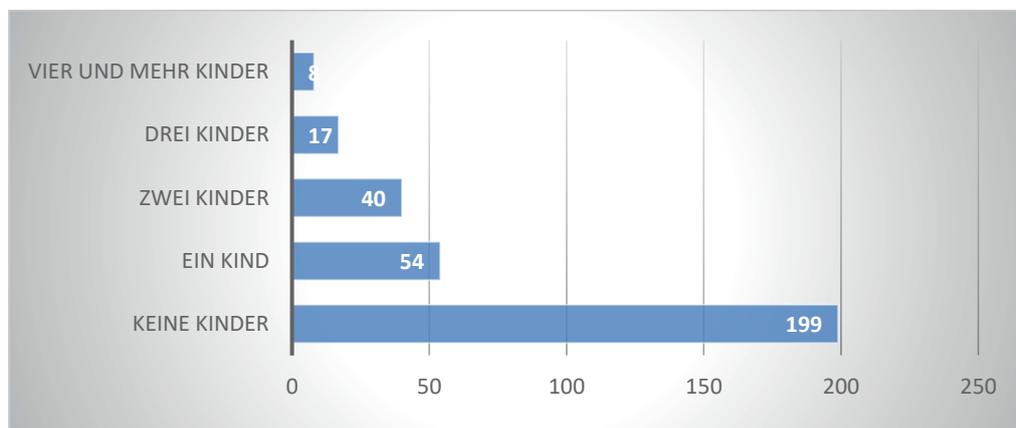
Konfession

	Anzahl	Prozent
römisch-katholisch	106	28,1
evangelisch	125	33,1
sonstige christliche Religion	11	2,9
Islam	37	9,8
sonstige Religionszugehörigkeit	1	0,3
keine Religion	78	20,7
unbekannt	18	4,8
Gesamtzahl	376	100,0

Staatsangehörigkeit

	Anzahl	Prozent
deutsch	328	86,9
nicht deutsch - EU	14	3,7
nicht deutsch - nicht EU	31	8,2
unbekannt	3	0,8
Gesamtzahl	376	100,0

Anzahl der Kinder unter 18 Jahren (fallbezogen)



Herkunft Familie

	Anzahl	Prozent
Deutschland	301	79,9
Ausland	75	19,9
Gesamtzahl	376	100,0

Anlässe zum Aufsuchen der Beratungsstelle

Hier sind Mehrfachnennungen möglich.

Personenbezogene Anlässe

	Anzahl
Selbstwertthematik	61
depressives Erleben	103
vegetative und psychosomatische Beschwerden	60
Ängste, Phobien	61
Zwänge	10
Konzentrations- / Arbeitsstörungen	8
Schuldgefühle	17
Kontaktprobleme	9
Alkohol	6
sonstige Sucht	5
aggressive Impulse / Handlungen	12
Gewalt- / Missbrauchserfahrung	15
Suizidalität	14
psychotische u. autistische Auffälligkeiten	2
Verlusterlebnisse – materiell	2
Verlusterlebnisse – Personen	37
Partnersuche / Partnerwahl	7
Sexualität	5
Schwangerschaft	2
körperliche Erkrankungen / Beeinträchtigungen	45
Themen des Alterns	3
Suche nach Lebensorientierung	13
Glaubens- und Sinnfragen	3
sonstiges	6
Gesamtzahl	506

Partnerbezogene Anlässe

	Anzahl
Kommunikationsprobleme	58
Klärung des Rollenverständnisses	10
Auseinanderleben / Mangel an Kontakt	31
Sexualität	8
Bewältigung von Übergängen (z.B. Geburt, Berentung)	6
Außenbeziehung	13
Eskalierendes Streitverhalten	17
Gewalt	5
Ambivalenz / Trennungswunsch / Angst vor Trennung	51
Bewältigung von Trennung	40
Schwangerschaft / Familienplanung	1
besondere Belastungen durch einen Partner (Sucht, Krankheit, Behinderung, Gewalt)	36
Kulturverschiedenheit	3
sonstiges	7
Gesamtzahl	286

Familienbezogene Anlässe

	Anzahl
unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	10
familiäre Schwierigkeiten wegen des Kindes / der Kinder	9
psychische Auffälligkeiten eines Elternteils	10
Erkrankung, Behinderung eines Elternteils	6
Sucht eines Elternteils	4
Geschwisterproblematik	4
Symptome und Auffälligkeiten der Kinder	17
Erkrankung, Behinderung eines Kindes / von Kindern	8
Sucht eines Kindes / von Kindern	3
Spannungen / Streit mit Mitgliedern der Herkunftsfamilie	40
Umgang mit pflegebedürftigen Angehörigen	6
Belastung durch Vergangenheit von Familienangehörigen	10
Beziehungsprobleme zw. Eltern und Kind(er)	35
Vernachlässigung des Kindes / der Kinder	2
Bewältigung von Übergängen	6
Neuzusammensetzung der Familie	1
familiäre Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	9
Gewalt in der Familie	5
sexueller Missbrauch	2
Belastung durch Tod, vergleichbarer Verlust	16
sonstiges	3
Gesamtzahl	206

Gesellschaftsbezogene / soziokulturelle Anlässe

	Anzahl
Ausbildungs- / Arbeitssituation	39
Arbeitslosigkeit	13
Wohnsituation	17
finanzielle Situation	31
Migration	4
Probleme im sozialen Umfeld	9
Rechtsinformation	3
Kirchlich, religiöse Situation	2
sonstiges	1
Gesamtzahl	119

Beratung nach dem KJHG (fallbezogen)

	Anzahl
Beratung nach dem KJHG § 17	12
Beratung nach dem KJHG § 18	3
Beratung außerhalb des KJHG	303
Gesamtzahl	318

4.2 Fallübergreifende Tätigkeit

4.2.1 Prävention

Vorträge und Informationsveranstaltungen

Titel	Zielgruppe	Teilnehmer Zahl
Qualifizierungskurs zur Sterbebegleitung im Ehrenamt	Ehrenamtliche	10
Vortrag Thema Schule und Ängste K19 Agapedia Geislingen	Mütter	30
Elterncafé/Elternabend Tegelberg Kindergarten	Mütter/Eltern	35
Elterncafé/Elternabend Kindergarten Bunte Welt	Mütter/Eltern	36
Kurs Achtsamkeit „Ich bin´s mir wert“ : Achtsamkeit und Selbstfürsorge in den Alltag bringen	Ratsuchende/ Klient*innen	6
„STÄRKER nach Corona“- Kurse in besonderen Lebenslagen		
Psychologische Sprechstunden Familientreff Salach	Elternteile/Kinder	7
Psychologische Sprechstunden Familientreff Süßen	Elternteile/Kinder	11
Vorträge/Kurse Familientreff Süßen	Elternteile/Kinder	85
Vorträge/Kurse Familientreff Salach	Elternteile/Kinder	35
Angebot „SchuBS“ (Schuljahr 2021/2022, 2.Halbjahr)		
Vorstellung von „SchuBS“ und der neuen Mitarbeiterin in allen Klassenstufen der Realschule und Gemeinschaftsschule	Schüler*innen	ca. 630
Gesamtzahl		885

Supervision und Fachberatung

Titel

3 Fallsupervisionen für Mitarbeiter*innen eines Kindergartens

6 Fachberatung für Lehrer*innen einer Schule / Schulsozialarbeit

4.2.2 Vernetzung und Kooperation

Mitarbeit in Arbeitskreisen / Tagungen

Titel

Bundesprogramm „Demokratie leben“ Begleitausschuss

Liga Aktionstag Göppingen „Thema Armut“

AK Jugendhilfeplanung/Jugendhilfe/Jugendhilfepolitik Landkreis Göppingen

Jugendhilfeausschuss

AK Kinderschutz/Frühe Hilfen/Interventionsgruppe

Netzwerktreffen Kinder psychisch kranker Eltern

Integrationsrat Stadt Geislingen

ZSFT Zusammenschluss freier Träger im Landkreis Göppingen

Trägerübergreifende Leitungskonferenz der PFL

LAG Regionaltagungen in Tübingen und per Zoom

AK Psychosoziale Hilfen Geislingen und Göppingen

Arbeitsgemeinschaft Systemsprenger

Zukunftsgipfel Jugend- und Sozialpolitik Bad Boll

Vernetzungsarbeit

Titel

Fach austausch der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Göppingen

KiFa Kooperationen Kindertagesstätte Bunte Welt/Kinderhaus Tegelberg

Fach austausch SPZ Göppingen

Fach austausch PFL mit Tagesklinik Geislingen/Christophsbad

Kooperationstreffen Caritas Fils-Neckar-Alb Dekanat Göppingen/Geislingen

Steuerungsgruppe Frühe Hilfen

Fach austausch Allgemeiner Sozialer Dienst/Jugendamt Geislingen

Kooperationstreffen Studierendenberatung Geislingen

Fach austausch Frühe Hilfen „Stärker nach Corona“

Angebot „SchuBS“

Teilnahme Gesamtlehrerkonferenz

Kooperationstreffen mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter*innen

Netzwerktreffen Süßen

Trägerinterne Treffen

Titel
Erweitertes Leitungsteam Caritas Fils-Neckar-Alb
AK PFL im DiCV
Arbeitssicherheitsausschuss Caritas Fils-Neckar-Alb
Leitungsteam Göppingen Caritas Fils-Neckar-Alb
Regionaltag der Caritas Fils-Neckar-Alb
Neue Fachanwendung „Vivendi“ Vorbereitungstreffen

4.3 Qualitätssicherung

Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter*innen

Thema	Mitarbeiter*innen
Workshop „Vielfalt in der Caritas“	8
Ersthelferschulung Malteser Kirchheim	1
Curriculum Fachkraft im Kinderschutz	1
Fortbildung Traumabezogene Spieltherapie/bke	1
Tagung “Ein Alltag im Schleudergang” Frühe Hilfen	1
Tracking bei der Arbeit mit Kindern SE Deutschland	1
Fachtag PFL Stuttgart-Hohenheim „Leichtigkeit in der Beratung“	5
Systemische Therapie Ausbildung Systemisches Institut Tübingen	1
Bundeskongress für Erziehungsberatung Tagung Mainz	1
Systemische Beraterinnen Ausbildung Systemisches Institut Augsburg	1
Weiterbildung Teamassistentin BKE	1

